

Dr. Rich

gegenüber der Stadthalle

Grand Island.

Meißler-Spezialist

Männerkrankheiten.

Verlorene Manneskraft, Krampfadern, Wasserkopf, nächtliche Ergüsse, Gedächtnisschwäche, Nervenleiden, Syphilis, Blutvergiftung, eiternde Geschwüre, offene Wunden und alle Geschlechtskrankheiten von Männern.

Heilung garantiert in allen von mir angemannten Fällen.

Schiebt nicht auf die lange Bank, sondern spricht sofort bei mir vor oder schreibt an mich.

Consultation und Untersuchung umsonst.

Gebühren mäßig.

Hungerkur als Heilmittel.

Die Vorteile einer längeren Fastenkur und Neuzugung der letzten Bedürfnisse.

Eine interessante Einwirkung des Fastens auf einen Kranken beschreibt der Arzt Dr. Haddon in einer Londoner medizinischen Zeitschrift. Es handelt sich um einen Arbeiter von 65 Jahren, der durch den Einbruch eines Baugerüsts schwere Beschädigungen erlitten hatte. Zunächst wurde er aufgegeben, genas aber später wieder. Als ihn der Arzt sieben Jahre darauf zu Gesicht bekam, konnte er nur sehr langsam an einem Stuhl gehen. Allerdings wog der Kranke etwa 2½ Centner. Es stellte sich heraus, daß er immer ein sehr starker Esser und Trinker gewesen war. Jetzt litt er außerdem unter großen Schmerzen in der Seite, schlief schlecht, konnte sich nicht allein an- und ausziehen und befand sich überhaupt in einem höchst elenden Zustand.

Der Arzt verordnete ihm zu einer völligen Aenderung seiner Lebensgewohnheiten zu überreden und ließ ihn von nun an eine richtige Hungerkur durchmachen. In den ersten fünf Tagen bekam der Kranke nur täglich zweimal etwas Obst. Nach dieser kurzen Zeit hatte er zehn Pfund abgenommen und konnte sich nun bereits selbst anziehen, auch seine Stiefel allein zuschnüren, was er schon seit Jahren nicht mehr gethan hatte. Je mehr Gewicht er verlor, desto mehr nahmen seine Kräfte zu, und er begann im Garten zu arbeiten und lange Spaziergänge zu machen. Nachher er ein knappes halbes Jahr seine Diät eingehalten hatte, fühlte er sich so wohl, als ob er niemals krank gewesen oder zu Schaden gekommen wäre. Während sein Puls früher auffallend unregelmäßig und flatternd gewesen war, zeigte er später wieder einen völlig normalen Schlag. Der Mann ab auch nach der Kur nur den vierten Teil von dem, was er vorher zu sich genommen hatte.

Dieser Fall zeigt, welche Umwälzung im ganzen Allgemeinbefinden des Menschen unter Umständen eine Fastenkur herbeiführen kann, und es wird ohne Zweifel viele Leute geben, die sich bei einem Unwohlsein zuerst danach fragen sollten, ob sie nicht gewohnheitsmäßig zu viel essen und ihr Unbehagen am schnellsten und sichersten dadurch beseitigen könnten, daß sie ihre leidlichen Bedürfnisse auf ein richtiges Maß zurückföhrten.

Deuschländische Preßstimmen

Wie man in Deutschland über die Ermordung von Plehwe's, des russischen Ministers des Innern, welcher am Donnerstag vergangener Woche einem Bombenattentat zum Opfer fiel, denkt, davon wird in folgendem ein eklatantes Beispiel gegeben.

So urtheilt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung: „Der russische Minister des Innern ist von einem Mitgliede einer terroristischen Revolutionärsgruppe auf entsetzliche Weise durch eine Bombe getödtet worden. Das blutige Ereignis ist in Deutschland eingehend besprochen worden und in der freisinnigen, hauptsächlich aber in der radikalen Presse ist der Versuch gemacht worden, in den inneren Verhältnissen Rußlands's mitberühmte Umstände für das Verbrechen zu finden. Unserer Meinung nach kann bei dieser entsetzlichen That von keinen mildernden Umständen die Rede sein. Man drehe die Sache wie man will, es bleibt ein ganz gemeines Verbrechen, ein abscheulicher, verdammenswerther Mord. Das grausam hingeschlagene Opfer einer verbrecherischen Propaganda, die mit Bomben, Dolchen und Revolvern zu Werke geht, verdient Mitleid, und unser befreundetes Nachbarland, das in Herrn von Plehwe einen thätigsten, hoch begabten und treuen Minister verloren hat, ist zum Weileid aller Freunde von Gerechtigkeit und Ordnung berechtigt.“

Die Leitartikel, auf welche die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ anspielt, beendeten in der Beurtheilung des ermordeten Ministers eine bemerkenswerthe Einmüthigkeit. Selbst ein so ausgeprochen rassenfeindliches Blatt wie die „Kreuzzeitung“ macht ihm zum Vorwurf, bei der Durchführung seiner Politik zu streng und grausam verfahren zu sein.

Die „Post“ erklärt in dem Worte den Beweis dafür, daß Unterdrückung Widerstand hervorbringt. Die „Neuesten Nachrichten“, sowie die „Tägliche Rundschau“ bekundeten keine Ueberraschung über den Mord. Das letztere Blatt erklärt, Plehwe's Regierungssystem basirte auf cynischer Mißachtung aller natürlichen menschlichen Instinkte. Der „Reichsbote“, das Organ der Anhänger der Orthodoxie, bringt den Mord mit der Agitation der deutschen Sozialdemokraten in Verbindung und das „Mundstüd der Agrarier, die „Tages-Zeitung“, nimmt den nämlichen Standpunkt ein.

Die freisinnigen Zeitungen erderten das Ereignis mit milderer Zurückhaltung. Die „National-Zeitung“ sagt, der Ermordete verfolgte ein System, für welches die neuliche Tragödie ein scharfliches „Rene Tete!“ sei, und fügt hinzu: „Rußland kann nur durch weise Reformen vom Zusammenbruch gerettet werden.“

Am schärfsten drückte sich das „Verliner Tageblatt“ aus, indem es die That als die „Hinrichtung eines Verbrechers“ charakterisirt, der sich seiner Anzahl Verbrechen gegen die Sache der Menschheit schuldig gemacht habe.

Die Ermordung des russischen Ministers Plehwe wird übrigens hier vielfach als Vorpiel ernsterer Ereignisse betrachtet.

Das „Berliner Tageblatt“ und andere Zeitungen sagen, Rußlands's Kreditfähigkeit werde durch die Unsicherheit der inneren Zustände ernstlich gefährdet.

Die Streiklage ist soweit unverändert und ist das Ende noch abzusehen.

Es scheint jedoch nicht, als ob die Streiker irgendwelche Vorteile erringen.

Die Gattin von General Nelson A. Miles starb plötzlich in der Nacht von Montag auf Dienstag zu West Point, N. Y. Ihr Gatte war nicht bei ihr und kam erst nach ihrem Tode an.

Tonaler Arbeiter.

Gefährliche Fahrt des griechischen Kronprinzen und seine Rettung.

Der griechische Kronprinz wollte kürzlich auf einer Inspektionsreise Ghalzias auf Cudba besuchen und benutzte hierbei die neu erbaute Eisenbahn Piraeus-Athen-Ghalzias, die aber noch nicht dem Verkehr übergeben war. Es waren noch nicht alle Beamten ernannt, und vor allem fehlten die nöthigen Bahnwärter. Der Hofzug setzte sich von Athen aus in Bewegung und hatte bereits eine Strecke von mehr als 20 Kilometer zurückgelegt, als durch das geöffnete Wagenfenster ein Stein hereingeflogen kam und dicht am Kopfe des Kronprinzen vorbeiföhrte. Man hob den Stein auf; er war mit Papier umwickelt, auf dem mit Bleistift geschrieben stand: „Beim 50. Kilometer ist Gefahr! Achtung!“ Natürlich wurde sofort der Zugführer benachrichtigt, und der Zug ging nur bis zum Anfang des 49. Kilometer weiter, wo halt gemacht wurde und man die Strecke aufmerksam untersuchte. Man ging bis zum 50. Kilometer und noch eine Strecke weiter und fand wirklich, daß dort eine ziemlich bedeutende Bodenlenkung stattgefunden hatte. Der Zug fuhr nun langsam über die beschädigte Strecke, dann folgte der Kronprinz mit seinem Gefolge wieder ein, und der Zug legte die ganze weitere Strecke mit verminderter Geschwindigkeit zurück. Inzwischen war auch der Arbeiter, der am frühen Morgen den Schaden entdeckte und dem Zug über 15 Kilometer entgegen gegangen war, herangekommen. Er hatte mit dem Steinwurf den Zugführer benachrichtigen wollen, aber das richtige Fenster verfehlt. Der Mann wurde für seinen Dienstleister belohnt und der Kronprinz kam wohlbehalten nach Ghalzias, von wo er zu Schiff weiter reiste.

Neue Betriebskraft für Schiffe.

Während der diesjährigen Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure in Frankfurt a. M. war Gegenstand der programmatischen Besichtigung ein Fahrzeug, das mit großer Geschwindigkeit auf dem Rhein dahinföhrte. Das Fahrzeug des Schiffes zeigte etwas Ungewöhnliches und ließ wieder Dampf, noch Elektricität, noch Benzin als Triebkraft vermuthen. Es handelte sich hier um die erste praktische Anwendung einer Schiffs-Gasmaschine, die gegenüber der Schiffsdampfmaschine den Vortheil einer vollkommeneren Ausnutzung der Kohle, eines geringeren Gewichtes und Raumbedarfes der Maschine sowie völliger Explosionslosigkeit hat. Diese von Emil Capitaine & Co. hergestellte neue Schiffsgasmaschine scheint berufen, die Dampfmaschine, namentlich in den Ausföhrungen bis 1000 Pferdestärken, zu verdrängen. Während beifolgender der Kohlenverbrauch einer 1000erigen Schiffsdampfmaschine die Stunde 100 bis 150 Kilogramm (1 Kilogramm gleich 2.2 amerikanische Pfund) beträgt, ist der bei der neuen Schiffsgasmaschine nur etwa 36 Kilogramm. Die Kohle wird hierbei in einem mit Chamotte ausgemauerten eisernen Gefäße in einfacher Weise in Gas verwandelt und das Gas zum Betriebe eines den Schiffsverhältnissen angepaßten Gasmotors benützt, der seinerseits die Schraube in Umdrehung versetzt.

Glasirte Butter.

Es ist längst bekannt, daß sich die Butter mit Anwendung von Zucker glasirt, d. h. mit einem glasähnlichen Ueberzug versehen läßt. Das Verfahren scheint jetzt eine größere Verbreitung zu erhalten, da es neuerdings in England in größerer Maßstab für die in Formen verkaufte Butter Anwendung findet. Der Kugeln dieser Glasirung besteht darin, daß sich die so behandelte Butter längere Zeit hält. Sie wird zuerst sehr sorgfältig geknetet und gewaschen, dann in Pfunde abgenommen, geförmt und in einen kühlen Raum gebracht. Die Glasirung erfolgt nun in der Weise, daß die Oberfläche der Butter mit einer heißen Zuckerslösung bepinselt wird. Der Pinsel muß sehr weich sein und rasch über die Butter geföhrt werden. Unter der Wirkung der heißen Lösung schmilzt eine dünne Schicht der Butter an der Oberfläche und verbindet sich mit der Zuckerslösung zu einem eisähnlichen glänzenden Lack, der die Waare gegen verfechternde Einflüsse von außen her vollkommen schützt.

Frank Runze und Frau lehrten Ende letzter Woche wieder von Süddakota hierher zurück.

Louis Zeit und Herman Fehne sr. befinden sich auf einer Erholungsreise in Hot Springs, Süddakota.

Am Dienstag hatte Frau Richard Wiesner ihren Geburtstag, der festlich gefeiert wurde und hatte sich dazu eine große Anzahl Freunde und Nachbarn eingefunden, die auf das Splendidele bewirthet wurden.

Henry Wildenstein war einer der Glücklichen, die bei der Landverlosung der Rosebud Agency auch etwas erwischte. Es ist zwar eine ziemlich hohe Nummer — 1770 — und glauben wir nicht, daß er viel damit gewonnen hat, doch ist's immer noch besser als wenn's über 2000 wäre.

Die demokratische Countyconvention von Hall County wird am Samstag den 6. August (morgen) Nachmittags 2 Uhr in der City Hall stattfinden und sollen zwei Kandidaten für Mitgliedschaft der Legislatur und ein Kandidat für Countyamt nominiert werden. Ferner werden 15 Deputierten zur Staatsconvention, 16 zur Congreßconvention und 15 zur Senatorial-Convention erwählt.

Von Alliance wurde am Montag ein älterer Mann namens Horatio R. Clifford nach dem hiesigen Hospital gebracht, da sich in einem seiner Beine infolge Hühneraugenschnittens eine Ulceration eingestellt hatte und wurde ihm das Bein dicht unter dem Knie amputirt. Sein allgemeiner Zustand war jedoch so, daß wenig Hoffnung vorhanden war, ihn am Leben zu erhalten, da jedenfalls alles Blut schon durch das Gift in Mitleidenschaft gezogen worden war.

Der Spezialwächter der Union Pacific Bahn, Jürgen Klintoner, erkrankte am Montag Morgen gegen 7 Uhr an Schöneberg, einem langjährigen Arbeiter in den hiesigen Werkstätten der Bahn, die Anlage, verschiedene Gegenstände, wie eiserne Räder, Nägel u. dgl., der Gesellschaft gehörig, entwendet zu haben. Schöneberg gefand zu, die Sachen aus dem Altschmiedehaus genommen zu haben, in der Meinung daß sie von der Bahn doch nicht mehr gebraucht würden. Die Geschichte kostete ihm \$10 und Kosten. Thours Eisen!

Der Liebeskranz-Verein hatte am Sonntag sein Picnic in Stolley's Gehölz und wurde dasselbe vom schönsten Wetter begünstigt, so daß die Mitglieder sich zahlreich an dem Vergnügen beteiligten und sich bestens amüßten, was an solch' ideal schönem Platz wie Stolley's Farm es ist, wohl Niemand Wunder nehmen wird. Was giebt's wohl Schöneres im Sommer, als in Gottes prächtiger Natur, unter schattigen Bäumen, in fröhlicher Gesellschaft, bei guter Musik einen vergnügten Nachmittag zu verleiben und sich dabei an allerlei mitgebrachten appetitlichen Speisen und Getränken zu laben?

Grand Islands besser Laden

Wolbach's

Grand Island, Neb.

Heiß-Wetter-Bargains

Hier ist etwas was Euch bei diesen heißen Sommertagen interessieren wird. Dinge die Preise haben welche Euch zur Freude gereichen und unsere Konkurrenten mit Reid erfüllt. Sofort von dieser Gelegenheit zu Ihrem Vortheil Gebrauch machen, dürste Zeugniß eines gefunden Urtheils Ihrerseits sein. Eine erblische Liste von Preisen, schwer reduziert, und Ihr bester kommt bei Zeiten. Besetzt untenstehende Liste und wir sehen Euch bald.

Nähseide, schwarz und bunt, zwei Spulen. 5c
 18c Wollschiff, pro Yard jetzt... 7c
 \$2.98 Schirtheim, Aug, jetzt \$1.49
 25c Aufstecktaum, jetzt... 10c
 65c Sommer-Balschstoffe, jetzt pro Yard... 25c
 25c Embroidery, 7 Zoll breit, pro Yard... 13c
 15c Schirtheim-Pin Sets, jetzt... 6c
 50c Hüfen und Dosen, zwei Dutz. ... 1c
 \$12.50 Seide Schirtheim, Anzüge, jetzt... \$6.25
 J. J. Clark's Spool Cotton... 2c
 330l. Imitations Seidtblatt...
 Haarnadeln, pro Duzend... 10c
 75c - \$1.00 Knabenblusen... 49c
 Papier gute Aveln... 1c
 Peggy from Paris Leather Bags 25c
 Eine gute Lederbörse... 25c
 \$5.00 Schirtheim-Anzüge... \$2.50
 Hudabak Löhchen für Babies... 5c
 75c Kanavas Tennishuhe, Lederstohlen... 50c
 \$1.25 Kinder Orford... 90c

Einheitspreis plus \$2.00 für die Rundreise nach einer großen Anzahl Punkten in Ohio, Indiana und Kentucky. Tickets zum Verkauf am 6., 13., 20. und 27. Sept. und 11. Okt.

Wut bei St. Louis und Abreisen auf der großen Ausstellung. Neueste Gültigkeitsdauer 30 Tage. Sprecht vor bei mir für nähere Einzelheiten oder schreibt an E. W. Wakeley, General Passenger Agent, Omaha. I. O. S. Cannon, Ticket-Agent.

Niedrige Rundreisefraten nach Ohio und Indiana.

Am 6., 13., 20. und 27. Oktober sowie 11. Oktober verläßt die Grand Island Route Rundreisebillete zu niedrigen Raten nach Punkten in Ohio und Indiana, einschließlich Sandusky, Columbus, Washington Court House, Wilmington, Cincinnati, Ohio und Louisville, Ky.

Wegen näherer Einzelheiten spricht vor bei oder schreibt an den nächsten Agenten oder an E. W. Adit, G. P. A., St. Joseph, Mo.

Der Chef des Ver. Staaten-Gesheimdienstes, Herr Wilkie, hat eine neue falsche Fejn = Dollarbillete entdeckt. Dieselbe ist eine Banknote der National Bank of Commerce von New York, Serie 1882; Bruce, Register; Wyman, Treasurer. Es ist eine schlechte Nachahmung.

Welt-Ausstellung.

Die Union Pacific in Verbindung mit der Babalsh Linie hat jetzt Treu elektrische beleuchtete Schlafwagen nach St. Louis und zurück. Passagiere werden abgeholt beim Hauptbahnhof der Ausstellung zu einer angenehmen Stunde während des Vormittags und spart man auf die Preise bei seiner Ankunft in St. Louis Zeit und Ausgaben und vermeidet das Gedränge bei der großen Union Station. Viele Stunden schneller als irgend eine andere Route. Kein Umsteigen. Ausföhrter Führer durch die Ausstellung frei auf Verlangen von E. W. P. A. S. Agent.

\$50.00 - Rundreise - \$50.00 nach Portland, Oregon.

Am 15. und 16. August verläßt die St. Joseph & Grand Island Ry. Rundreisebillete nach dem American Legion Congress nach Kansas, gültig für richtig Tage vom Verkaufsdatum, zu \$50.00 bin und zurück. Für nähere Einzelheiten in Bezug auf Ueberlieferungen, Zugzeiten und werben Euch an den nächsten Agenten oder an E. W. Adit, St. Joseph, Mo.

\$15.00 - Rundreise - \$15.00 nach San Francisco und Los Angeles, Cal.

Vom 15. August bis 10. September verläßt die Grand Island Route anlässlich des Triennial Convales der Knights Templar Rundreisebillete nach San Francisco oder Los Angeles zu einer Rate von \$15.00. Gültig für Rückreise bis zum 25. Oktober. Eine Richtung nach Portland, Oregon, ist die Rate \$36.00. Wegen näherer Einzelheiten besprecht Ueberlieferungen, Zugzeiten und werben Euch an den nächsten Agenten oder an E. W. Adit, St. Joseph, Mo.

Land zu verkaufen!

40 Aker Heuland.
 160 Aker, theils Pasture, theils Pflugland.
 80 Aker mit Gebäuden.
 4 Meilen von Grand Island.
 Günstige Bedingungen.
 ASHTON & MAYER

Special Reduced Excursion Rates

Louisville und zurück
 Hinheitspreis plus \$2 25
 Zum Verkauf 12. - 15. August
 Gut für Rückkehr bis 15. Sept.

Boston und zurück.
 Von Grand Island, \$34.90
 Zum Verkauf 11. - 13. August
 Gut für Rückkehr bis 30. Sept.

Ebenfalls niedrige Spezialraten, gut für die Saison, nach Chicago und allen östlichen Punkten; ebenfalls nach St. Paul, Minneapolis, Duluth und Minnesota- und Wisconsin-Resorten, sowie nach Deadwood, Hot Springs und den Black Hills.

Für Einzelheiten und Circular schreibt an
 J. A. Kuhn,
 A. S. F. & P. A. Omaha, Neb.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen... per Bu...	70-74
Gorn...	41
Faier...	25-30
Roggen...	40-42
Gerste...	33
Kartoffeln...	25
Heu per Tonne...	4 50
Heu in Ballen, per Tonne...	5 00
Butter... per Bb...	11
Öl... per Bb...	13
Hühner, alte per B...	9
Hühner, junge...	9
Schweine... pro 100 Bb...	4 60
Schlachtwild...	3 00
Räber, fettes, pro Bb...	3 1/4

Grand Marble Works

I. T. PAINE & CO.

Monumente & Grabsteine

aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.

Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, get keine Besellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, Neb.

OLD TOM BENTON

Bereit seit 1846

Zurückimportirt von Deutschland im Jahre 1901. Nur zum Verkauf bei

CHRIST, RONNFELDT,

Grand Island, Neb.

Heimathsbefucher - Excursion

nach

Indiana und Ohio.

Niedrige Rundreisefraten

Grand Island Route.

Tickets zum Verkauf: 6., 13., 20. und 27. Sept. sowie 11. Okt.; gültig für Rückreise bis zu 30 Tagen nach dem Verkaufsdatum.

Abonnirt a. d. Staats-Anzeiger & Herald

Tibetanische Gebetsmühlen.

Wie man im Lande des Dalai Lama die Geister beschwört.

Dem Bewohner Tibets ist sein religiöses und feilisches Leben eine fortwährende Qual und Marter, denn er glaubt sich stets umgeben von Dämonen, die ihn bedrängen und in ihm haufen und so schwer zu besiegen und zu überwinden sind wie die Bisse und Wühlereien seines Landes. Wenn sein Gebet Erfolg haben soll, muß er es nach der entarteten Priesterlehre seines Landes myriadenmal wiederholen können und er bedient sich hierzu der Gebetsmühle, einer Röhre, um die Papierstreifen mit dem aufgedruckten Gebet gewunden und durch einen cylindrischen Ueberzug von Metall, Leder oder Leinwand zusammengehalten werden. Durch die Röhre geht ein Draht, der in eine hölzerne Handhabe enbitt, und mittels Anhängung eines kleinen Gewichtes sind diese Mühlen durch eine leichte Bewegung der Hand von rechts nach links in steter Rotation zu erhalten. Das Gebet, das sich auf einer solchen tibetanischen Gebetsmühle findet, lautet wie folgt: „O großer Gott, o schwarzer Gott, Du weißer Gott und Du grüner Gott, nimm uns alle unter Euren Schutz, haltet über uns Eure schützende Hand und macht unsere Feinde zu Schanden!“ Eine neue Gebetsform der Gebetsmühlen, die zur Zeit in Tibet viel versucht wird, ist die, daß nach der Richtung der Umdrehungen eine That entweder als gut oder schlecht erkannt wird.

Vor Kurzem wurde gemeldet, daß die britische Expedition in Tibet die Eingeborenen Thierschreie nachahmen hörte; das war ein Beschwörungszauber der abergläubischen Tibetaner, die durch dies Mittel die feindlichen Truppen zerstreuen und vernichten zu können glaubten. Manche Dinge, die die Tibetener bei ihren Anbetungen und religiösen Prozeduren verwenden, sind höchst grauenhaft. Ein menschlicher Schenkel, an dem sich noch die Haut befinden muß, dikal als Horn, um die bösen Geister zu vertreiben und die Seelen aus der Hölle herauszuloden. Eine Doppeltrömel, die aus den Hälfen eines Schäbels hergestellt und mit Menschenhaut bezogen ist, wird auf den Altar von gewissen feindlich gesinnnten Gottheiten in der tibetanischen Religion gestellt, um sie zu verfechten.

Setzt Allen ein Gede.

Ein Schmerzensschrei kommt oftmals als ein Resultat unerträglicher Schmerzen von überbürdeten Organen, Schwindelanfällen, Rückenleiden, Leberleiden u. Verstopfung. Aber Dank den Dr. King's New Life Pills ist all' diesem ein Ende gesetzt. Derselben wirken sanft aber durchgreifend. Verfügt sie. Nur 26c. Garantie von A. W. Buchheit, dem Apotheker.

Feuerwehrrmann als Brandstifter.

Vor dem Schwurgericht in Liegnitz, Schlesien, hatte sich neulich ein Mitglied der freiwilligen Feuerwehr zu Rohnau, Otto Endersitz, wegen zweier Brandstiftungen zu verantworten. Endersitz hatte beide Brandstiftungen, durch die großer Schaden angerichtet wurde, verübt, weil es ihm große Freude machte, wenn die Feuerwehr alarmirt wurde. Kertzliche Sachverständige bekundeten, daß bei Endersitz ein gewisser Grad von Schwachsinn vorliege. Der Angeklagte wurde unter Annahme mildernder Umstände zu 1½ Jahren Gefängniß verurtheilt.

Vertilgung des „Boll Weevil“.

Auf den mehrere hundert Aker großen Baumwollfeldern Jose Cassanos in West County, Tex., wimmelte es von „Boll Weevils.“ Cassano führte auf seiner Bestzung eine rothbraune Ameisenart aus Guatemala ein, die den schädlichen Insekten den Garaus machte. Die Furzen waren bedeckt mit tobtten „Weevils.“ welche die fleißigen Ameisen zu Tausenden forttrugen, wahrscheinlich um sie in ihren Wohnungen zu Raubzwecken aufzubewahren.

Der Chef des Ver. Staaten-Gesheimdienstes, Herr Wilkie, hat eine neue falsche Fejn = Dollarbillete entdeckt.

Dieselbe ist eine Banknote der National Bank of Commerce von New York, Serie 1882; Bruce, Register; Wyman, Treasurer. Es ist eine schlechte Nachahmung.

Die beste Gelegenheit dieses Jahr für eine Reise nach dem Osten.

Der Rekruta „Grand Army Special.“ Durch Touristen Schlafwagen und freie Chair Cars. Solider Zug - kein Umsteigen - bis Boston über die Union Pacific und Northwestern Linien, verläßt Omaha am 13. August um 8 Uhr Abends. Tickets weniger wie halber Preis - liberale Gültigkeitsdauer. Ueberlieferungen auf der Heimreise in Niagara Falls, Buffalo, Detroit, Chicago oder der St. Louis Aufstellung.

Dieser ausgezeichnete Dienst ist auch dem allgemeinen Publikum zugänglich. Für Einzelheiten, illustriertes Pamphlet umwendet Euch an den nächsten Bahnagenten oder

J. A. Kuhn,
 A. S. F. & P. A., G. & U. W. R. Omaha Neb.